

Mitteilung 002/2026

22. Januar 2026

Intensivierung der deutsch-ukrainischen Zusammenarbeit für mehr Lebensmittelsicherheit

BfR und ukrainische Partnerbehörde unterzeichnen gemeinsame Absichtserklärung

Zusammen mit dem ukrainischen staatlichen Dienst für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz (SSUFSCP) unterzeichnete das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) eine Absichtserklärung, die die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich der Lebens- und Futtermittelsicherheit zwischen Deutschland und der Ukraine stärkt. Sie bildet den Rahmen für den gemeinsamen Kapazitätsaufbau und -austausch in der wissenschaftlichen Risikobewertung, insbesondere für Lebens- und Futtermittel. BfR-Vizepräsident Dr. Tewes Tralau und SSUFSCP-Leiter Dr. Serhii Tkachuk unterzeichneten die Absichtserklärung im Rahmen des hochrangigen Dialogtreffens der deutsch-ukrainischen Landwirtschafts-, Forst- und Agrarbranchenverbände am 17. Januar 2026 in Berlin.

Mit dem Treffen und der Unterzeichnung der Absichtserklärung wurden die Weichen für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den beiden Instituten gestellt. Ziel ist es, gemeinsame Kapazitäten zu entwickeln, um so den Schutz der öffentlichen Gesundheit und den Verbraucherschutz in Deutschland und der Ukraine voranzutreiben. Darüber hinaus sollen der Wissensaustausch und die wissenschaftliche Expertise gefördert und damit die Qualität der Risikobewertung noch weiter erhöht werden. Gemeinsame Arbeitsgruppen, Gastprogramme, Workshops und Projekte sollen dabei helfen, wissenschaftliche Informationen herauszuarbeiten und miteinander zu teilen.

Der SSUFSCP ist die zentrale staatliche Fach- und Kontrollbehörde der Ukraine für die Bereiche Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Pflanzenschutz, Veterinärwesen und Verbraucherschutz. Er verfügt über regionale Strukturen, ein zentrales Referenzlabor sowie über mehrere nachgeordnete Einrichtungen für die Überwachung, Probenahme und Diagnostik. Darüber hinaus ist der SSUFSCP für die Überwachung von Importen und Exporten im Agrar- und Lebensmittelbereich der Ukraine zuständig.

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH). Es schützt die Gesundheit der Menschen präventiv in den Tätigkeitsbereichen des Public Health und des Veterinary Public Health. Das BfR berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebens- und Futtermittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.

Impressum

Herausgeber:

Bundesinstitut für Risikobewertung

Max-Dohrn-Straße 8-10

10589 Berlin

T +49 30 18412-0

F +49 30 18412-99099

bfr@bfr.bund.de

bfr.bund.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Vertreten durch den Präsidenten Professor Dr. Dr. Dr. h. c. Andreas Hensel

Aufsichtsbehörde: Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

USt-IdNr: DE 165 893 448

V.i.S.d.P: Dr. Suzan Fiack



gültig für Texte, die vom BfR erstellt wurden

Bilder/Fotos/Grafiken sind ausgenommen, wenn nicht anders gekennzeichnet

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen